

VERB + ENDUNG

1	Präsens	8
2	Perfekt	17
3	Präteritum	30
4	Plusquamperfekt	39
5	Futur I+II	44
6	Imperativ	51
7	Konjunktiv I / Indirekte Rede	57
8	Konjunktiv II	62
9	Passiv	75
10	Trennbare & untrennbare Verben	86
11	Modalverben	96

1 Geburtstag

A. Unterstreichen Sie die Präsens-Formen.

- | | |
|---|--|
| 0. Was <u>machst</u> du gerade? | 7. In drei Wochen reist sie wieder ab. |
| 1. Ich koche. | 8. Seit einem Jahr lernt sie Deutsch. |
| 2. Wir feiern heute Geburtstag. | 9. Öffnest du die Tür? |
| 3. Seit gestern klingelt ständig das Telefon. | 10. Er begrüßt die Gäste. |
| 4. Sitzt du schon am Tisch? | 11. Sie reden über die Geschenke. |
| 5. Wir warten noch auf die anderen. | 12. Ich sammle Espresso-Tassen. |
| 6. Morgen kommt meine Cousine aus Amerika. | 13. Das Buch handelt von Liebe und Freundschaft. |
| | 14. Erinnerst ihr euch an letztes Jahr? |
| | 15. Geburtstage sind einfach schön. |

B. Welche Funktion hat das Präsens in 0–15?

Das Präsens beschreibt

- a. etwas, das gerade passiert. 0.
- b. etwas, das schon länger andauert. 3.
- c. etwas, das in der Zukunft passiert. 6.
- d. eine allgemeine Aussage. 12.

C. Ergänzen Sie die Endungen für das Präsens. Welche Infinitive aus 0–14 passen zu den Endungen? Ordnen Sie zu.

	machen	warten	sitzen	feiern	klingeln
ich	mach	wart	sitz	feier	kling
du	mach <u>st</u>	wart	sitz <u>t</u>	feier	klingel
er/sie/es	mach	wart	sitz	feier	klingel <u>t</u>
wir	mach	wart <u>en</u>	sitz	feiern	klingel
ihr	mach	wart	sitz	feier	klingel
sie	mach	wart	sitz	feier	klingel
ebenso:	<u>kochen</u>				

Gegensätze

2

Ergänzen Sie *sein* im Präsens.

1. Ich bin klein und du _____ groß.
2. Er _____ dick und sie _____ dünn.
3. Wir _____ wir und ihr _____ ihr.
4. Jungen _____ so und Mädchen _____ anders.

Noch mehr Gegensätze

3

Ergänzen Sie *haben* im Präsens.

1. Ich habe Angst und du _____ Mut.
2. Er _____ Hunger und sie _____ Durst.
3. Wir _____ Ideen und ihr _____ Geld.
4. Kinder _____ viel Zeit und Sie _____ vielleicht zu wenig Zeit.

Wer kennt wen?

4

Ergänzen Sie *kennen* im Präsens. Markieren Sie die Endung.

0. Ich kenn(e) Leon schon lange.
1. _____ Sie Leon nicht?
2. Lea _____ Leon schon lange.
3. Woher _____ ihr euch?
4. Seit wann _____ du Leon?
5. Lea und Leon _____ nur mich.
6. Niemand _____ Lea.
7. Wir _____ sie auch nicht.
8. Jetzt _____ sich niemand mehr aus!

Ich kenne dich.
Ich kenn dich. *ugs.*

Wegbeschreibung

5

Formen Sie den Text in die *du*-Form um.

Wenn Sie am Bahnhof ankommen, folgen Sie den Schildern zur U-Bahn. Am Automaten kaufen Sie eine Tageskarte. Dann gehen Sie die Treppe hinunter und steigen in die U-Bahn Richtung Messe. Nach drei Stationen steigen Sie wieder aus. Am Ausgang Schillerstraße biegen Sie in die Goethestraße. Das Café König befindet sich auf der rechten Seite. Am besten setzen Sie sich gleich ins Café. Vielleicht schicken Sie mir kurz eine SMS, wenn Sie da sind.

Sie erklären einem Freund den Weg: Wenn **du** am Bahnhof **ankommst**, ...

6 Das geht aber nicht

Vokalwechsel bei du + er:

helfen du hilfst
 er hilft

fahren du fährst
 sie fährt

laufen du läufst
 er läuft



den Rekord brechen =
besser sein als der Beste

A. Ergänzen Sie das *kursiv* gedruckte Verb im Präsens.

0. Ich *nehme* heute Abend das Auto. – Was? Auf keinen Fall, du nimmst das Fahrrad. Das Auto bleibt in der Garage.
1. Ich *werde* später mal Fußballprofi. – Wie bitte? Das _____ du sicher nicht. Du lernst einen richtigen Beruf.
2. _____ du mir bitte in der Küche? – Geht nicht! Ich *helfe* gerade Papa am Computer.
3. Stör mich nicht, ich *lese*. – Du _____ schon seit zwei Stunden. Komm bitte, wir essen jetzt.
4. Kann ich den Stift *behalten*? – Nein, das ist mein Lieblingsstift, den _____ du nicht.
5. Ihr *lauft* viel zu schnell. – Nein, du _____ zu langsam. Du musst mehr Sport treiben.
6. Dir _____ nichts. – Was soll mir auch *geschehen*? Ich habe einen großen Bruder.
7. Ihr *fahrt* viel zu oft weg. – Und was ist mit dir? Du _____ jedes Wochenende in die Berge.
8. In dem Restaurant „Blinde Kuh“ kann man nichts *sehen*. – Wie? Man _____ das Essen nicht?
9. _____ du immer noch? – Jetzt nicht mehr. Aber ich möchte noch zehn Minuten *schlafen*.
10. Wer _____ ständig meine Zeitung? – Entschuldigung! Ich *stehle* sie nicht, ich leihe sie mir nur aus.
11. Heute *breche* ich den Rekord im Kirsch kern-Weitspucken. – Den _____ du nie im Leben. Dafür bist du viel zu schlecht.

B. Ordnen Sie die Verben nach ihrem Vokalwechsel in die Tabelle ein. Ergänzen Sie den Infinitiv und die *du-* oder *er-*Form.

e → i	e → ie	a → ä	au → äu
nehmen → nimmst			

Wer oder was bin ich?

7

Ergänzen Sie das Verb im Präsens.

1. Er kommt aus den USA.

Er _____ Menschen mit Musik glücklich.

Viele _____ ihn bei einer Firma mit Apfel-Logo.

Er _____ klein und viereckig.

Wissen Sie, wie er _____? *Das ist ein _____.*

kommen

machen

kaufen

sein

heißen

2. Man _____ mich auch Spinne.

Viele _____ mich aus dem Kino oder Comic-Heften.

Ich _____ sehr gern Wände hoch.

Ich _____ immer einen roten Anzug.

Ich _____ Menschen, die Probleme haben. *Das ist _____.*

nennen

kennen

klettern

tragen

helfen

3. Und wer _____ DU?

Wo _____ du gerade?

Wie lange _____ du schon Deutsch?

Was _____ du gern?

Wem _____ du gern?



sein

wohnen

lernen

essen

schreiben

Wetter

8

A. Ergänzen Sie die Präsens-Endungen und den Infinitiv.

0. Es gewitt ert bei uns.

Es wird heute noch gewittern.

1. Da drüben blitz _____ es.

Es wird auch _____.

2. Es donn _____.

Es muss gleich _____.

3. Hoffentlich hag _____ es nicht.

Es darf heute nicht _____.

4. Morgen regn _____ es.

Morgen früh soll es _____.

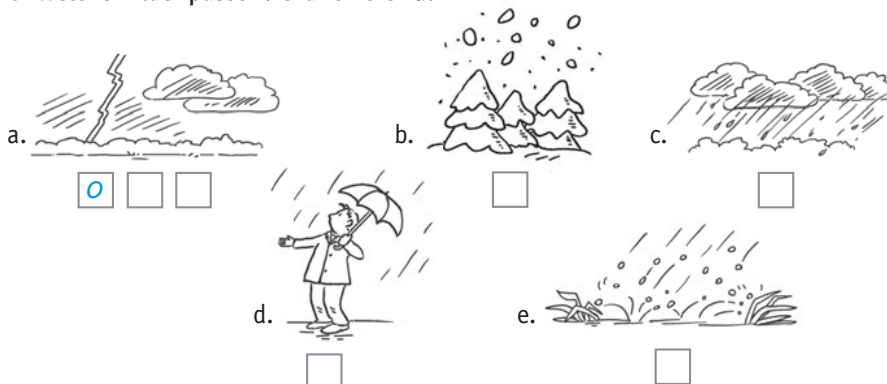
5. Draußen nies _____ es nur.

Es wird gleich wieder _____.

6. Bald schnei _____ es.

Es fängt demnächst an zu _____.

B. Welche Bilder passen? Ordnen Sie zu.



9 Vorwürfe und Aufforderungen



6 Imperativ

10
Trennbare &
untrennbare
Verben

A. Bilden Sie Sätze im Präsens und Imperativ.

Sie ärgern sich und sagen Ihre Meinung:

0. **Du vergisst immer alles. Denk mal ein bisschen mit.**

immer alles vergessen • mal ein bisschen mitdenken

1.

sich nie ändern • mal was dagegen tun

2.

sich nicht oft genug waschen • sich doch mal regelmäßig waschen

3.

sich unmöglich verhalten • sich doch mal ordentlich benehmen

4.

schon wieder schimpfen • zur Abwechslung mal nett sein

5.

den ganzen Tag nichts tun • mal etwas Sinnvolles machen

6.

nie die Nachbarn grüßen • das bitte mal ändern

7.

den Hund immer allein lassen • sich doch mal um ihn kümmern

8.

die Katze ständig ärgern • sie mal in Ruhe lassen

9.

immer alles besser wissen • sich mal zurückhalten

B. Bilden Sie Sätze in der *ihr*-Form.

0. **Ihr vergesst immer alles. Denkt mal ein bisschen mit.**

C. Bilden Sie Nebensätze.

0. Es stimmt nicht, dass **ich immer alles vergesse**.

10 Ich weiß ...

Was passt? Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

0. Entschuldigung. **Wissen** Sie, dass wir in fünf Minuten **schließen**?

1. _____ eure Lehrerin gern Schokolade? – Ich _____ nicht.

2. Wie lange _____ das Konzert? – Das _____ wir nicht.

3. _____ ihr, ob in den Bergen Schnee _____?

4. _____ du vielleicht, warum die Pflanze nicht _____?

5. Alle _____, dass du nicht gern Schmuck _____.

6. Dein Bruder _____ nicht einmal, dass ihr morgen _____?

wissen • dauern
wissen • essen
wissen • heiraten
wissen • liegen
~~wissen • schließen~~
wissen • tragen
wissen • wachsen

Menschen im Hotel

11

A. Was passt? Ergänzen Sie.

0. Ich begrüße Sie ganz herzlich in unserem Hotel.
1. Hier ist Ihr Schlüssel. Ich _____, dass Sie sich bei uns _____.
2. Um wie viel Uhr _____ wir morgen? Um acht? – Wann es dir am besten _____.
3. Die Kinder _____ im Schwimmbad und Werner _____ gerade in der Hotelsauna.
4. Der Küchenchef _____ heute Fisch an Curry-Orangensauce mit Reis und Gemüse.
5. Warum _____ du so kritisch?
6. Ich _____ nicht daran, dass der Fisch gut _____.
Aber Curry-Sauce _____ ich nicht.
7. Das Personal _____ wirklich professionell, weil es trotz Stress immer noch _____.
8. Wir _____ dieses Hotel nie wieder.
9. Warum denn? Das _____ mich jetzt. Hier _____ doch wirklich alles.
10. Uns _____ das Hotel sogar sehr gut.

frühstücken
hoffe
~~begrüße~~
passt
schwitzt
sind
wohlfühlen

empfiehlt
ist
lächelt
mag
schaust
schmeckt
zweifle

buchen
gefällt
stimmt
wundert

B. Was passt? Kreuzen Sie an. Pro Verb sind 1 bis 3 Kreuze möglich.

	ich	du	er	wir	ihr	sie		ich	du	er	wir	ihr	sie
begrüße	x						lächelt						
frühstücken				x		x	mag						
hoffe							schaust						
passt							schmeckt						
schwitzt							zweifle						
sind							buchen						
wohlfühlen							gefällt						
empfiehlt							stimmt						
ist							wundert						

12 Gedanken einer Großfamilie

A. Ergänzen Sie das Verb im Präsens.

~~holen~~ • teilen

0. Aus Mamas Süßigkeiten-Schublade hole ich mir nachher eine Schokolade, aber ich teile sie mit niemandem.

tragen •
waschen • bügeln

1. _____ du die neue Bluse morgen? –
Ja, aber ich _____ und _____ sie aber noch.

gehen • nehmen •
öffnen

2. Juhu! Gleich _____ wir Gassi! Frauchen _____ schon die Leine in die Hand und _____ dann die Tür.

wechseln • brennen

3. Hoffentlich _____ jemand meine nassen Windeln, sonst _____ mein Popo so lange.

bekommen • haben

4. Ihr _____ am Samstag das Taschengeld von Papa. Dann _____ ihr genug Geld fürs Kino und zum Einkaufen.

nehmen •
suchen

5. Im August _____ ich drei Wochen frei. Nächstes Wochenende _____ ich im Internet nach günstigen Familienreisen.

(statt)finden • (an)ziehen

6. In drei Wochen _____ der Abschlussball statt. Da _____ wir beide das gleiche Kleid an.

gehören • jagen

7. In ein paar Minuten _____ mir die Wohnung allein. Dann _____ ich Küchenschaben.

schlafen • geben

8. Jetzt _____ ich erst einmal, in einer Stunde _____ es sicher wieder Milch.

sein • stören

9. Meine Schwestern _____ heute Abend bestimmt im Tanzkurs, dann _____ mich niemand beim Computerspielen.

Präsens + morgen / in
einer Woche / nächs-
tes Jahr = Zukunft

B. Wer denkt und spricht in 0–9? Ergänzen Sie.

- Der 10-jährige Sohn plant: 0. _____
- Die 17-jährigen Zwillinge diskutieren: _____
- Das Baby denkt: _____
- Die Mutter vergisst nicht: _____
- Der Vater überlegt: _____
- Der Hund freut sich: _____
- Die Katze wartet: _____

Gassi gehen = mit dem
Hund spazieren gehen
e Leine = lange Schnur /
langes Band
e Windel = Baby-„Unter-
hose“

r Popo ugs. = Hintern
e Küchenschabe = Insekt
jagen = fangen

Was machst du in deiner Freizeit?

Ergänzen Sie das passende Verb im Präsens.

- Ich sammle alte Reklameschilder.

● Wo _____ du die?

■ Auf dem Flohmarkt, aber die größte Auswahl _____ eBay.
- Ich _____ gern Skitouren.

● _____ du dich nicht vor Lawinen?

■ Nein, wir sind mehrere und _____ uns gegenseitig mit Seilen.
- Ich _____ mich in jeder freien Minute mit meinem Motorrad. Ich _____ und _____ es.

● Das _____ eher nach Arbeit als nach Vergnügen.

■ Für mich nicht.
- Ich _____ meine Freizeit im Salsa-Club.

● Du _____ Salsa?

■ Ja, Salsatanzen _____ alles für mich.
- Ich habe gehört, du _____ Porträts. _____ du sie auch zu einem guten Preis?

● Ja, wenn die Stadt Berlin einen Tag der Offenen Ateliers _____?

bieten
finden
~~sammeln~~

fürchten
sichern
unternehmen

beschäftigen
klingen
putzen
reparieren

bedeuten
verbringen
tanzen

veranstalten
verkaufen
zeichnen

Eine Mail an Emma

Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

Hallo liebe Emma,
du meldest dich ja gar nicht mehr! Was _____ denn los? Ich _____ zur Zeit meine Abende mit einem Buch, das ich dir auch _____: Sten Nadolny „Die Entdeckung der Langsamkeit“. Falls du es nicht _____, _____ ich es dir beim nächsten Mal, wenn wir uns _____. Was _____ du denn gerade? Wahrscheinlich _____ du gar keine Zeit zum Lesen, weil du durch die Gegend _____, Vulkane _____ oder am Strand _____.
Wie _____ es dir überhaupt in Neuseeland? Hoffentlich _____ du uns ein bisschen. Mir _____ du sehr! Seit deiner Abreise _____ ich übrigens immer allein. In deiner letzten Mail _____ du sehr oft einen John. Ist das dein neuer Freund? Wie _____ er aus? Du _____, wie neugierig ich _____.
Ich _____ dir viel Glück mit deinem Neuen.
Zwischen Jens und mir _____ es einfach nicht mehr richtig. Wir _____ im Moment viel. Vielleicht _____ wir uns. Er _____ mir ständig _____, zu wenig Zeit für ihn zu haben.
Na ja! Jetzt _____ ich erst einmal meinen 30. Geburtstag. Du _____ bald mehr. Ich _____ dich auf dem Laufenden und _____ ganz fest mit dir.
Küsschen, deine Susi
PS: Wie _____ du die neuen Lieder von U2? Leider _____ du das Konzert im März.

14

~~melden~~ • sein • verbringen

empfehlen

kennen • leihen

sehen • lesen

haben • fahren

anschauen • liegen

gefallen • vermissen

fehlen • joggen

erwähnen

sehen • wissen • sein

wünschen

klappen • streiten

trennen • vorwerfen

planen • erfahren

halten • rechnen

finden • verpassen



15 Vom Wasser

A. Formen Sie den Text ins Präsens um.

wache

Ich (0) wachte auf und (1) wußte nicht, wo ich (2) war. Erst nach und nach (3) sortierten sich die Eindrücke und Geräusche, das körnige Weiß der Tapete und das ferne Tuckern der Schiffsmotoren auf dem Rhein. (...) Nur langsam (4) fand ich zurück, (5) schob die Bettdecken beiseite, kühl (7) war der Fieberschweiß auf meiner Haut. Ich (8) fühlte mich leicht, unwirklich leicht, bis zum Übermut. Ich (9) trat ans Fenster, milde Frühjahrsluft und der weiche Geruch von Wasser. Ein Tag, der an mir (10) riß.

Ich (8) zögerte nicht länger. Zwar (11) spürte ich bei der geringsten Anstrengung, wie schwach ich unter dieser angenehmen Taubheit (12) war, (...) aber der Gedanke, heute früh schon schwimmen zu gehen und dem Kalender zuvorkommen, (13) war so plötzlich da, daß mir gar keine Zeit (14) blieb, mich eines Besseren zu besinnen. Und ich (15) merkte, wie dieser Gedanke zunehmend Kraft (16) zog, ich (17) merkte, wie sehr ich es (18) wollte.

Unter der Dusche die erste Berührung mit dem Wasser, das mich (19) umfloß wie eine zweite Haut. Ich (20) schloß die Augen und (21) ließ die gebündelten Strahlen auf mein Gesicht prasseln, das Wasser (22) lief über meine halbgeöffneten Lippen, ich (23) atmete vorsichtig unter den seidigen Wasserflächen, die mir im Herabfallen über den Mund (24) fuhren wie feuchte Tücher.

John von Düffel SECHSUNDREISSIGACHT oder
Die Anziehungskraft des Wassers; ders.: Schwimmen, DTV 2004.

Anmerkung: Der Autor verwendet die alte Rechtschreibung.

s Tuckern = *Geräusch eines Dieselmotors*
r Übermut = *lustig, leicht, frech*
zögern = *nicht gleich reagieren*
e Taubheit = *man hört/spürt/ fühlt nichts*
sich eines Besseren besinnen = *überlegen und seine Meinung ändern*
gebündelte Strahlen = *Wasser unter der Dusche*
prasseln = *Geräusch von Wasser, das fällt*
seidig = *sehr weich und glatt*

Historisches Präsens als Stilmittel zur lebendigen Wiedergabe von Vergangenenem

B. Welche Zeit hat der Autor wohl im Originaltext verwendet? Diskutieren Sie.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile
dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert
und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für
Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen
Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn
diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten,
dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger
Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt

8. 7. 6. | Die letzten Ziffern
2020 19 18 17 16 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2009 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

Fotogestaltung Cover: wentzlaff | pfaß | güldenpfennig kommunikation gmbh, München

Coverfoto: © Getty Images/Stockbyte/George Doyle & Ciaran Griffin

Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München

Layout: Cihan Kursuner, Hueber Verlag, Ismaning

Satz: Thomas Schack, Ismaning

Redaktion: Hans Hillreiner, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-101721-7

Fotos

- S. 28 © fotolia / Andre Günther
- S. 45 © MEV
- S. 72 Sandburg an der Ostsee © irisblende.de; Gebäude © Hotel Sacher Wien; Brandenburger Tor © irisblende.de
- S. 81 © Ravensburger Spielverlag GmbH;
 Käthe Kruse®-Puppen © KK Produktions- und Vertriebs GmbH;
 © SIMBA DICKIE GROUP; Die Verwendung des Begriffs BOBBY-CAR erfolgt mit freundlicher Genehmigung der
 BIG-Spielwarenfabrik GmbH & Co. KG, Werkstraße 1, 90765 Fürth als Inhaber der eingetragenen Marke BIG-
 BOBBY-CAR
 © Märklin
 Mit freundlicher Genehmigung von PLAYMOBIL. PLAYMOBIL ist ein eingetragenes Warenzeichen der geobra
 Brandstätter GmbH & Co. KG.
 © Margarete Steiff GmbH
 © Schleich GmbH
- S. 83 © MEV
- S. 106 © iStock / manfredxy
- S. 170 © Büro Cem Özdemir, Bündnis 90 / Die Grünen
- S. 182 © MEV
- S. 229 © Martin Zitzlaff, Hamburg, www.zitzlaff.com

Texte

- S. 16 John von Düffel: SECHUNDDREISSIGACHT oder die Anziehungskraft des Wassers. Aus: Ders.: Schwimmen
 © 2000 dtv Verlagsgesellschaft, München
- S. 30 aus: Martin Suter *Ein perfekter Freund*, Copyright © 2003 Diogenes Verlag AG Zürich
- S. 33 Deutscher am schnellsten © AFP Agence France-Presse GmbH, 04.02.2009
- S. 61 aus: „Siegen lernen mit Olli“, Beate Wild, SZ vom 03.02.2009 (gekürzt)
- S. 95 Was ist eigentlich Alltag? von Cornelia Ulrich, <http://jetzt.sueddeutsche.de/jetztpages/corneli>, 03.10.2008